



Nagra-Tiefbohrungen in der Gemeinde Bözberg

Im April 2020 startet die erste Tiefbohrung der Nagra in Bözberg. Die zweite folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Bohrung dauert sechs bis neun Monate. Die Bohrungen in den drei potenziellen Standortregionen sollen die Wahl des besten Standorts für ein Tiefenlager in der Schweiz ermöglichen. Die Nagra hat eine Gratis-Hotline eingerichtet, die rund um die Uhr Fragen beantwortet. Im Besuchercontainer können Sie der Nagra bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen

Olivier Moser ist bei der Nagra verantwortlich für die Zusammenarbeit mit der Region. Egal ob es um die Nagra-Bohrungen oder ein Tiefenlager geht: Olivier Moser beantwortet Ihre Fragen. Sie erreichen ihn unter: 056 437 12 68 oder olivier.moser@nagra.ch.

Ausserhalb der Bürozeiten können Sie sich bei Fragen an die Gratis-Hotline der Nagra wenden: Tel. 0800 437 333. Die Hotline ist an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr in Betrieb.



Weshalb bohrt die Nagra?

Die Schweiz will ihren radioaktiven Abfall in einem geologischen Tiefenlager entsorgen. Die Standortsuche für ein Tiefenlager wird vom Bund geleitet. Momentan führt die Nagra in drei potenziellen Standortregionen (Jura Ost, Nördlich Lägern, Zürich Nordost) Tiefbohrungen durch. Diese Bohrungen sollen das geologische Gesamtbild vervollständigen. Auf dieser wissenschaftlichen Grundlage wird der sicherste Standort für ein Tiefenlager bestimmt. Untersucht werden mit den Bohrungen unter anderem die Dicke, die Dichtigkeit und die Zusammensetzung des Wirtgesteins Opalinuston, in dem das Tiefenlager dereinst gebaut werden soll.



Wie bohrt die Nagra?

Eine Tiefbohrung kann grob in drei Teilschritte unterteilt werden: Bau des Bohrplatzes, ausführen der Bohrung, Rückbau des Bohrplatzes. Der Bau und Rückbau des Bohrplatzes dauern jeweils ca. drei Monate, die Tiefbohrung dauert sechs bis neun Monate, je nach Bohrfortschritt.

Wir versuchen, die Emissionen klein zu halten

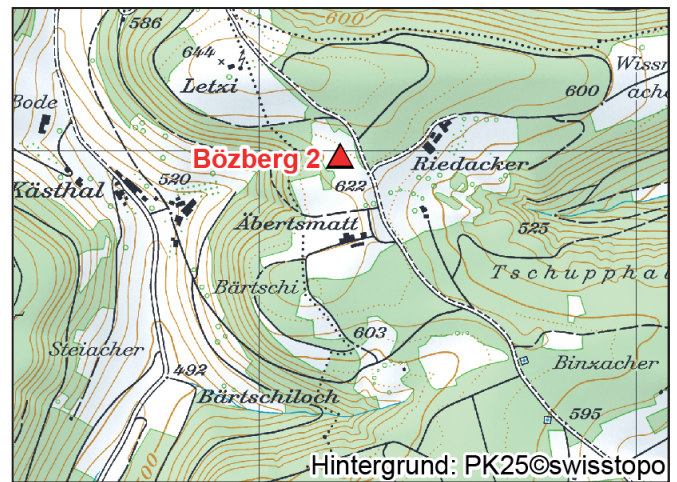
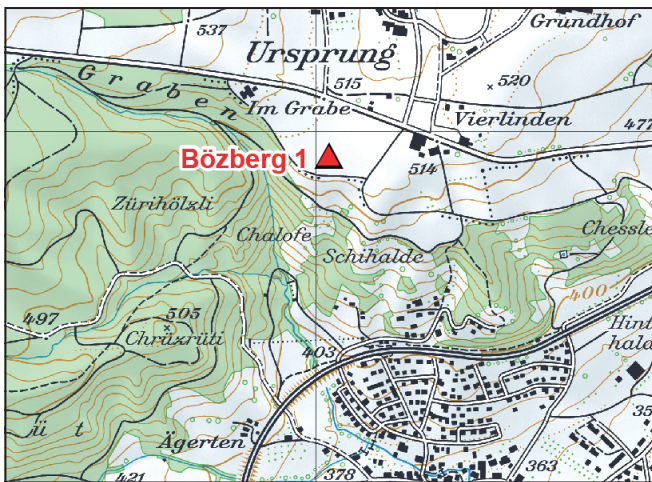
Aus technischen Gründen wird bei einer Tiefbohrung rund um die Uhr gebohrt. Dies führt unvermeidlich zu Emissionen wie Lärm, Licht oder Verkehr. Die Nagra versucht, die Emissionen so gering wie möglich zu halten und hält strengere Grenzwerte ein als gesetzlich vorgeschrieben. Falls es trotzdem zu Fragen oder Problemen rund um die Bohrung kommt, können Sie sich jederzeit an die Nagra wenden:

Olivier Moser (056 437 12 68), oder Hotline (0800 437 333).

Wo genau bohrt die Nagra?

Der Bohrplatz für die Bohrung Bözberg-1 wurde bereits Ende 2019 fertiggestellt. Die Materialanlieferung beginnt im März. Gebohrt wird dort voraussichtlich ab April 2020. Die ausführende Bohrfirma ist Marriott Drilling Ltd (GB).

Der Bohrplatz Bözberg-2 befindet sich im Nordwesten des Gemeindegebiets. Der Bau des Bohrplatzes erfolgt, sobald es die Bodenverhältnisse zulassen. Gebohrt wird voraussichtlich ab September 2020. Die ausführende Bohrfirma ist Daldrup & Söhne AG (D).



Besuchercontainer auf dem Bohrplatz

Auf der Aussichtsplattform des Besuchercontainers können Sie uns bei der Arbeit über die Schulter schauen. Mit etwas Glück können Sie sogar einen Blick auf einen über hundert Millionen Jahre alten Bohrkern erhaschen! Gruppen ab ca. zehn Personen erhalten auf Anfrage (info@nagra.ch oder via 056 437 11 11) kostenlos eine Führung. An den Tagen des offenen Pavillons ist der Besuchercontainer für alle Interessierten offen und betreut. Die Aussichtsplattform auf dem Pavillondach ist jederzeit frei zugänglich.

Tage des offenen Pavillons Bözberg-1:

Samstag, 25. April: 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 23. Mai: 13.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 12. Juni: 12.00 bis 18.00 Uhr



Kontakt

Olivier Moser: Tel. 056 437 12 68
olivier.moser@nagra.ch

Gratis-Hotline zu den Tiefbohrungen:
Tel. 0800 437 333
rund um die Uhr erreichbar

Anfragen für Bohrplatzführungen:
info@nagra.ch oder Tel. 056 437 11 11

Weitere Informationen:
www.nagra.ch/